

Annahmekriterien Bauschutt

Reiner Bauschutt

- » Beton, Ziegel, Mauerwerk, Bodenaushub, Sand, Steine
- » Fliesen und Keramik werden bis 50% akzeptiert, bei größeren Anteilen oder reinen Monofraktionen sind diese als Bauschutt mit bis 5% Fremdstoffen einzustufen
- » Ab dem ersten Teil mit über 0,8m Kantenlängen, wird die Ladung als Beton >1m Kantenlänge eingestuft

Nicht enthalten sein dürfen (Fremdstoffe)

- » Alle nichtmineralischen Anteile
Folie, Plastik, Eimer, Holz, Papier, Styropor, Dachpappe, Mineralwolle und sonstige Dämmstoffe, usw.
- » Asphalt, Gips, Ytong, Heraklith
- » Wenn Leichtbaustoffe wie Ytong & Bims > 50% sind, ist die Ladung als Sorte Gips, Ytong einzustufen.
- » Bei einem Müllanteil über 50% ist die komplette Ladung als Baustellenmischabfall einzustufen.

Die Einstufung in die Kategorien 5%, 5-30% & über 30% erfolgt nach Art und Menge (Volumen- oder Gewichtseinstufung wegen unterschiedlicher Dichte der Stoffe) der Fremdstoffe

Alle Anlieferungen müssen frei von Schadstoffen sein und dürfen keine gefährlichen Abfälle und Verunreinigungen wie z.B. Benzin, Öl oder Asbest usw. enthalten.

Oft ist visuelle und organoleptische nichts festzustellen, aber in Farben, Putz, Schwarzanstrich, Kleber usw. lauern die Schadstoffe die festgestellt werden müssen.

Der Besitzer der Abfälle ist dafür verantwortlich, Arbeiten Sie daran das bei Umbauten, Sanierungen oder Abbrüchen Analysen gemacht werden.

Dieses Merkblatt ist nicht abschließend. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

E-Mail: anfrage@container-selisch.de